

GEMEINDEAMT GASCHURN
6793 GASCHURN

Gaschurn, 18. Jän. 1993

über die 18. Gemeindevertretungs-Sitzung, stattgefunden am
15. Jän. 1993 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Gaschurn.

Anwesend: Bgm. Heinrich Sandrell
2 Gemeinderäte, 14 Gemeindevertreter
(Vizebgm. Manfred Mattle ab 19.30 Uhr)

Entschuldigt: GV Alfred Hager (krankheitshalber)
GV Helmut Brändle - vertreten durch Ernst Bergauer
GV Eugen Pfeifer - vertreten durch Helmut Barbisch
GV Markus Felbermayer - vertreten durch Walter Netzer, 129 g.
GV Gebhard Felder - vertreten durch Rainer Bitschnau

Protokoll: Artur Wachter

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit, Berichte.
2. Radweg im Bereich "Grenze Gortipohl - Ortszentrum Gaschurn"; Baubeschluß sowie Vergabe der Bauarbeiten.
3. Abwasserverband Montafon, Genehmigung des Rechnungsvoranschlages;
4. Bürgermusik Gaschurn-Partenen
 - a) Sonderförderung zur Abdeckung der Jahresausgaben und für Neuanschaffungen
 - b) Sonderförderung für Jugendblaskapelle;
5. Darlehensaufnahmen
 - a) Hypobank
 - b) Raiffeisenbank
 - c) Sparkasse der Stadt Bludenz
6. Touristisches Marketing-Konzept der Orte Gaschurn und Partenen für die Jahre 1992 - 1996.
7. Ansuchen Montafon Tourismus um Wertangleichung der Fremdenverkehrs-Förderungsbeiträge der Gemeinden.

8. Maßnahmenkonzept für die Standeswaldungen;
Mitfinanzierungsbeitrag zur Bewirtschaftung von
Standeswaldungen;

9. Projektierung und Durchführung eines flächenwirtschaftlichen
Projektes im "Rifa- und Kilknerwald" lt. Schreiben der

Forstverwaltung des Standes Montafon vom 2.11.1992.

10. Illbrücke Gaschurn Mitte; Planung - Bauleitung;
Angebot des DI Martin Moosbrugger, Dornbirn,
vom 21.10.1992.

- 2 -

11. Umwidmungsanträge für Liegenschaften im Bereich "Außergosta"
sowie von Grundparzellen der Gemeinde Gaschurn im Ortsgebiet
"Außerbach".

12. Errichtung von Wohnungen der "Vorarlberger Gemeinnützigen
Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft mbH" im Bereich
"Außerbach"; Verkauf der Liegenschaften GP. 1713, 1714 und
Bp. 539.

Allfälliges.

Beschlüsse:

1. Bürgermeister Heinrich Sandrell begrüßt die anwesenden
Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Die
Einladung zu dieser Sitzung ist ordnungsgemäß und rechtzeitig
erfolgt. Die gegebene Beschlußfähigkeit wird festgestellt und
die Sitzung eröffnet.

Das Protokoll der 17. GV-Sitzung am 21.9.92 wurde jedem
Mandatar schriftlich zur Kenntnis gebracht. Zu Punkt 5) wird
vermerkt, daß entlang des Valschavielbaches eine neue
Wasserleitung mit NW 200 statt mit NW 100 verlegt wurde. Im
übrigen wird das Protokoll ohne Einwand genehmigt.

BERICHTE:

Der Bürgermeister berichtet bzw. bringt zur Kenntnis:

- a) Im Jahr 1992 wurde durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes ein großes Bauprogramm (Kanalisation, Wasserversorgung, etc.) abgewickelt. Der Bürgermeister spricht ihnen dafür namens der Gemeinde seinen besonderen Dank aus.
- b) die Begehung mit Vertretern der Vbg. Illwerke AG wegen der neuen Seilbahn nach Tromenier;
- c) den Ankauf eines Gemeindestieres in Dornbirn am 8.1.93, nachdem der im Herbst 92 gekaufte Stier nicht entsprochen hat. Albert Wittwer, als nunmehr einzigem Stierhalter in der Gemeinde, dankt der Vorsitzende für die Haltung des Gemeindestieres.
- d) den Besuch von Vertretern der Gemeinde Grindelwald aus der Schweiz;
- e) die zahlreich stattgefundenen Jahreshauptversammlungen der verschiedenen Vereine und Organisationen, in Gaschurn und Partenen. Im Namen der Gemeindemandatäre dankt der Bürgermeister allen Vereinsmitgliedern der Gemeinde für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Hilfe im vergangenen Jahr.
- f) den im Gemeindeamt aufliegenden Entwurf eines neuen Landwirtschaftskammer-Gesetzes;
- g) die Abrechnung der Baukosten für das neue Rettungsheim in Bludenz;
- h) den vorliegenden Entwurf des neuen Grundverkehrsgesetzes;
- i) die Mitteilung der Postbauleitung - Fernmeldezentrale über die Verlegung eines neuen Fernmeldekabels in unsere Gemeinde;
- 3 -
- j) das erfreuliche Interesse und die große Besucherzahl bei der Bürgerversammlung im Vallülasaal in Partenen;
- k) die Zusammenkunft der Schibusfahrer zur Organisationsbesprechung;
- l) das Schreiben vom 15. 12. 92 des Gemeindefarztes, Herrn Dr. Hammerer, bezüglich der Anpassung des Wartegeldes;
- m) das Ersuchen des Standes Montafon, die Gemeinde Gaschurn soll sich an den Kosten für die Einrichtung einer Arbeiterkammer-Bibliothek in Schruns beteiligen;

n) die Genehmigung des Voranschlages FORSTFOND mit

Dienstpostenplan;

o) die neu erschienenen Bücher:

"BERTLE - eine Künstlerfamilie aus dem Montafon"
Rudigier-Schönborn-Strasser
"Auf den Spuren Bischof Rudigiers"

R. Zinnhobler - J. Ebner - M Würthinger
"Aus meinem langen Leben"
Ernst Rudigier
"Gruß aus Alt-Bludenz"
Elmar Schallert

p) die Gästenächtigungen im Dezember 1992;

q) die Wiedereröffnung des Sporthotel Silvretta Nova mit Tennishalle;

r) die Verpachtung der Genossenschaftsjagden, Gaschurn I und II sowie EJ. Alpe Gibau;

s) die Kostenvorteile bei der Erweiterung des Kanal- und Wasserversorgungs-Netzes durch Ausführung der Bauarbeiten in Eigenregie;

t) die Betriebskosten-Vorausschau 1993 der ARA-Montafon;

u) die Verhandlungen über die Zerlegung der VIW-Gewerbsteuer;

v) die Zahlung von 3 Mill. S seitens der Vbg. Landesregierung in einen Talschaftsfonds Montafon, welcher vorwiegend für finanzschwache Gemeinden innerhalb der Talschaft verwendet werden soll.

w) die Gebarung der Agrargem. Alpe Gibau; dem langjährigen Obmann Herbert Tschofen spricht der Bürgermeister seinen besonderen Dank für die großen Leistungen (Bautätigkeit auf der Alpe) aus.

x) eine Mitteilung über die Wertschöpfung im Winterfremdenverkehr;

y) die neu gegründete Kleinkraftwerk Ganeu GmbH, Gaschurn;

z) die errichtete Ampel-Regelung an der Umfahrungsstraße Partenen, Bereich Übergang "Rütler". Der Vorsitzende dankt den Feuerwehrleuten von Partenen für die dazu erbrachten Arbeitsleistungen;

aa) das Schreiben an die Silvretta Nova Bergbahnen GmbH in Sache Tennisplätze im Bereich der Tennishalle Gaschurn;

bb) das Schreiben an die Vbg. Illwerke AG in Sache Verkehrsentwicklungsplanung in Gaschurn und Partenen - Vorschläge zur Verkehrsreduzierung auf der Silvretta Hochalpenstraße;

cc) das Schreiben an die Finanzlandesdirektion hinsichtlich der Beitrittserklärung der Gemeinde Gaschurn gem. § 259, Abs. 1, BAO, zur Gewerbesteuer-Zerlegung in den VIW-Betriebsgemeinden;

- 4 -

dd) eine Übersicht über durchgeführte Vergaben bei der Hauptschule Innermontafon;

ee) der positive Abschluß der Verhandlungen des Bürgermeisters beim Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds in Wien, wonach nunmehr bestätigt wird, daß die Förderungsfähigkeit der Mitverlegung von Wasserleitung und Ortskanal im Zuge der Erneuerung der Valschavielbach-Beileitung gegeben ist und damit die Gemeinde Gaschurn entsprechende Bundes- und Landeszuschüsse hiefür erhält.

ff) die Beitragsleistung der Vbg. Illwerke AG zur Gewässerreinigung im Montafon für vorerst 5 Jahre, wobei die VIW AG jährlich einen fixen Beitrag an die Gemeinde Gaschurn in Höhe von S 374.000,-- (incl. MWSt.) leistet. Hier spricht der Bürgermeister insbesondere den beiden Vorstandsdirektoren Dr. Rainer Reich und Dipl. Vw. Hubert Bösch Dank und Anerkennung aus.

gg) das Erkenntnis des Obersten Agrarsenates beim BM für Land- und Forstwirtschaft, wobei seitens des Obersten Agrarsenates festgestellt wird, daß die Liegenschaften des Standes Montafon, Forstfonds, keine agrargemeinschaftlichen Liegenschaften im Sinne des Flurverfassungsgesetzes sind.

GV Herbert Tschofen stellt den Antrag, die Tagesordnung um Punkt 13) zu verlängern:

"Wiederbestellung von Herrn Dipl. Ing. Dr. Rainer Reich als VIW Generaldirektor um weitere 5 Jahre"
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2. Zu diesem TO-Punkt erklärt Walter Lechleitner seine Befangenheit. Die Arbeiten zum Bau des Radweges von der

Gemeindegrenze St. Gallenkirch-Gortipohl bis zum Haus Gaschurn Nr. 189 (Voglauer Anna) wurden ausgeschrieben. Die Angebotsöffnung fand am 14. Dez. 1992 statt. Der Auftrag wird einstimmig an den Bestbieter, die Firma Transporte Tschofen GmbH, Heinrich Tschofen, Partenen, zum Preis von S 818.544,-- incl. MWSt. vergeben.

3. Der Rechnungsvoranschlag 1993 des Abwasserverbandes Montafon wird mit Gesamteinnahmen von S 14.798.000,-- und Gesamtausgaben unter Berücksichtigung des vorgetragenen Gebarungsabganges aus dem Vorvorjahr von S 7.768.000,--, somit S 18.516.00 festgelegt. Der Haushaltsausgleich erfolgt durch eine Entnahme aus Kassenbeständen von S 3.718.000,--. Dem Rechnungsvoranschlag 1993 wird einhellig zugestimmt.

Den Herren Rudolf Schneeweiß und Walter Grass dankt der Vorsitzende für die Vertretung der Gemeinde Gaschurn in der Mitgliederversammlung.

4. Die Bürgermusik Gaschurn-Partenen hat ihren Mitgliederstand durch die Aufnahme zahlreicher Jungmusikanten (22 Jugendliche) wesentlich erhöht. Es bedarf daher der weiteren Anschaffung von Trachten und Musikinstrumenten. Derzeit arbeiten die Musikanten bereits an der Vorbereitung des Frühjahrskonzertes 1993.

- 5 -

Als Jugend-Sonderförderung wird der Bürgermusik ein Beitrag von S 200.000,-- für das Jahr 1993 gewährt. Die Bedeckung der laufenden Jahresausgaben und Neuanschaffungen erfolgt im Voranschlag 1993. Überdies ist geplant, eine Haussammlung durchzuführen. Die Sonderförderung wird einstimmig genehmigt.

5. Folgende Darlehensaufnahmen, die zur Finanzierung bzw. Zwischenfinanzierung der zahlreichen Bauvorhaben im vergangenen Jahr notwendig sind, werden einstimmig genehmigt.

- a) Raiffeisenbank Montafon - S 3.000.000,--
- b) Landes- und Hypobank - S 4.000.000,--
- c) Sparkasse Bludenz - S 3.000.000,--

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung ist noch einzuholen.

6. Tourismus-Direktor Arno Fricke hat das touristische Marketingkonzept der Orte Gaschurn und Partenen für die Jahre 1992 bis 1996 verfaßt. Das Konzept wurde jedem Mandatar übergeben und ist für jeden Tourismus-Interessierten in den Tourismusbüros erhältlich.

Bürgermeister Heinrich Sandrell spricht insbesondere dem Tourismusdirektor Arno Fricke für die Erarbeitung dieses Konzeptes seinen besonderen Dank aus. Ebenso bedankt sich der Vorsitzende bei den Mandataren, welche in zahlreichen Sitzungen an diesem Marketing-Konzept mitgearbeitet haben. Das Tourismuskonzept wird einhellig genehmigt.

7. Montafon Tourismus ersucht mit Schreiben vom 20.7.1992, den Fremdenverkehrs-Förderungsbeitrag der Gemeinden von S 1.80 auf S 2. 00 pro Nächtigung zu erhöhen. Die letzte Erhöhung erfolgte im Jahre 1989. Nach vorhergehender Beratung in der Tourismusausschuß-Sitzung wird einstimmig beschlossen, dieser Erhöhung stattzugeben.

8. Auf Grund des Schreibens vom 9.10.92 des Forstfonds Montafon sowie des Maßnahmenkonzeptes für die Sanierung der Standeswaldungen wird der Mitfinanzierungsbeitrag von S 112. 523,-- für das Jahr 1992 (Anteil Gemeinde Gaschurn) einstimmig genehmigt.

9. Mit Schreiben vom 2.11.1992 teilt der Forstfonds Montafon mit, daß er die forstlichen Projektierungsunterlagen zur Durchführung eines flächenwirtschaftlichen Projektes im "Rifner- und Kilknerwald" erarbeitet habe. Der Bürgermeister wird gebeten, die notwendigen Schritte zur Durchführung dieses flächenwirtschaftlichen Projektes in die Wege zu leiten und an die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung den erforderlichen Antrag zu stellen. Die Maßnahmen werden zum Schutze der darunter liegenden Gebäude und Grundstücke als notwendig erachtet. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, dieses Projekt zu beantragen.

10. Das Amt der Vbg. Landesregierung berichtet mit Schreiben vom 4. Jän. 1993 über den Stand der Vorbereitungen bzw. die weitere Vorgangsweise zum Ausbau der Silvretta Straße, B-188.

bzw. den Neubau der Brückenobjekte 7, 9, 10 und 12 sowie für die Errichtung des Radweges entlang der Ill die Gemeinde Gaschurn als Bauherr aufzutreten. Dementsprechend sind auch die Planungskosten von der Gemeinde zu übernehmen. Da die straßenbaulichen Planungsarbeiten für die Bundesstraßenverwaltung und jene für die Gemeinde nur schwer getrennt werden können, wird vorgeschlagen, daß die für die Gemeinde anfallenden Kosten von dieser refundiert werden. Die Kosten für die Gemeinde Gaschurn belaufen sich gemäß Anbot des Ing. Büros Manahl auf S 74.143,-- incl. MWSt. Die Planung für die Illbrücke, Gaschurn-Mitte, wird an Dipl. Ing. Martin Moosbrugger, Dornbirn, zum Preis von S 224.000,-- zuzgl. MWSt. (Pauschalpreis) vergeben. Es wird somit einstimmig beschlossen:

a) die Leistungen des Büros Manahl (S 74.143,--) an das Land zu refundieren;

b) Herr Dipl. Ing. Martin Moosbrugger, Dornbirn, wird mit der Planung, Bauleitung und dem konstruktiven Bearbeiten des Brückenprojektes, Gaschurn-Mitte, zum Preis von S 224.000,-- (zuzügl. MWSt.) einstimmig beauftragt. Allfällige bereits durch das Land Vorarlberg getätigten Planungsaufwände kommen von diesem Gesamtbetrag noch in Abzug.

11. Es liegen folgende Umwidmungsanträge von Liegenschaften vor:

a) Herbert Tschofen, Gaschurn 166 a - Ansuchen vom 14.9.92. Umwidmungsantrag der Restfläche im Ausmaß von ca. 3.700 m² aus der Gp. 2117/1 in Baumischgebiet.

b) Rudigier Albert, Gaschurn 171 - Ansuchen vom 11.12.1992, Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.500 m² aus Gp. 2113/1. Antrag auf Umwidmung in Baumischgebiet.

Nachdem die vorgelegten Umwidmungsansuchen in der Natur eine überaus ungünstige Widmungsgrenze nach sich ziehen würde, schlägt der Bürgermeister - aus ortsgestalterischer und planlicher Sicht - vor, die noch verbleibenden Restflächen bis zur Begrenzungslinie der "Roten Zone" (Wildbach- u. Lawinenverbauung) sowie den Objekten Brandl Alois, Gaschurn 173 b und Brändle Edmund, Gaschurn 173 a ebenfalls als Baumischgebiet zu widmen. Unter der Voraussetzung, daß die einzelnen Grundbesitzer gemäß den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes dieser Vorgangsweise bzw. Hinzuwidmung "von Amts wegen" zustimmen, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig diese Umwidmungen.

Zusammenfassung:

- Umwidmung einer Restfläche aus der Gp. 2117/1 im Ausmaß von ca. 3.700 m² (Tschofen Herbert, Gaschurn 166 a) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.
- Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2113/4 im Ausmaß von ca. 600 m² (Heel Johann u. Martha, Gaschurn 171 b) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.
- Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2113/4 sowie der

Bp.760 im Ausmaß von ca. 1.500 m² (Rudigier Karl und

- 7 -

Olga, Gaschurn 171 a) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.

- Umwidmung von Teilflächen aus der Gp. 2112, 2113/1 und 2109 im Gesamtausmaß von ca. 3.800 m² (Rudigier Albert, Gaschurn 171) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.

- Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2111 und 2108 im Ausmaß von ca. 1.000 m² (Sandrell Heinrich, Gaschurn 173) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.

- Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2087/1 im Ausmaß von ca. 250 m² (Brandl Alois, Gaschurn 173 b) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.

- Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2094/2 im Ausmaß von ca. 200 m² (Brändle Edmund, Gaschurn 173 a) von Freifläche-Landwirtschaft in Baumischgebiet.

Die Gemeindevertreter Herbert Tschofen, Brandl Alois und Sandrell Heinrich erklären ihre Befangenheit während der Abstimmung zu diesen Umwidmungen.

c) Gemeinde Gaschurn Gp. 1712 und 1713 - Für die beiden Parzellen, soweit sie noch nicht als Baumischgebiet gewidmet sind, wird zur Umwidmung in Baumischgebiet die einhellige Zustimmung der Gemeindevertretung erteilt.

Die Begründung der Umwidmungsanträge basiert auf dem durch den Bürgermeister erhobenen Wohnbedarf von einheimischen Wohnungswerbern und Grundstückinteressenten, wonach einerseits einheimischen Wohnwerbern die Möglichkeit geboten werden soll, Grundstücke zur Errichtung von Eigenheimen zu erwerben, und - soweit es die Gemeinde-Grundparzellen betrifft - daß hier andererseits für einheimische Wohnungswerber eine Wohnanlage zusammen mit der VOGEWOSI errichtet werden kann.

12. Der Bürgermeister berichtet über die mit der Vorarlberger gemeinnützigen Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft (VOGEWOSI)

zahlreich geführten Verhandlungen, wonach beabsichtigt ist, auf der Liegenschaft, Gaschurn Nr. 131, (Außerbach), - insbesondere im Interesse von heimischen Wohnwerbern in der Gemeinde Gaschurn eine Wohnanlage zu errichten. Die durch den Bürgermeister vorgenommene Befragungsaktion in der Gemeinde hat ein reges Interesse gezeigt (32 Interessenten) und soll dadurch die Möglichkeit geschaffen werden, den dringend gebotenen Wohnbedarf einigermaßen zu decken. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, mit der VOGEWOSI den diesbezüglichen Kaufvertrag abzuschließen und werden S 1.200,-- pro m2 als Kaufpreis in Ansatz gebracht. Es wird einstimmig beschlossen, die erforderlichen Grundstücke, Gp. 1714, 1713, 1712, Bp. 359, soweit es für diesen Zweck erforderlich ist, an die VOGEWOSI zu verkaufen.

13. Bürgermeister Heinrich Sandrell legt den Entwurf einer Resolution vor, womit die Wiederbestellung von Herrn Gen.Dir. Dr. Rainer Reich auf weitere fünf Jahre im Unternehmen der Vorarlberger Illwerke AG zum Ausdruck gebracht wird. Der Vorsitzende weist auf die sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Reich hin und hebt vor allem seine Verdienste um dieses

- 8 -

Unternehmen hervor. Für die Gemeinde Gaschurn würde die Wiederbestellung von Herrn Dr. Reich aller Voraussicht nach große Vorteile bedeuten.

Über Antrag von GV Werner Netzer wird um 22.00 Uhr die Sitzung unterbrochen, um den einzelnen Fraktionen Gelegenheit zu geben, unter sich Beratungen zu führen. Nach einer Viertelstunde wird die Sitzung fortgesetzt. Die Gemeindevandatare sprechen sich einhellig zum Wohle der Gemeinde für die Abgabe dieser Resolution und für die Wiederbestellung von Herrn Dr. Rainer Reich aus.

Text der Resolution:

"Bei der am 15. Jänner 1993 stattgefundenen öffentlichen Gemeindevertretungssitzung faßten alle in der Gemeindestube vertretenen Fraktionen unter Punkt 13 der Tagesordnung einstimmig nachfolgende

RESOLUTION

Die Gemeinde Gaschurn - sozusagen als Wiege des Unternehmens VIW AG - unterstützt nachhaltig alle Bemühungen der letzten Jahre die darauf konzentriert sind, dem ursprünglichen Illwerkevertragswerk sowohl im österreichischen Innenverhältnis als auch gegenüber den übrigen Stromabnehmern zur Geltung zu verhelfen. Dies betrifft insbesondere das Heimfallsrecht und das Recht auf begünstigten Rückkauf des Landes Vorarlberg an den Illwerken im Sinne des Landesvertrages aus dem Jahre 1926. Ferner schließt sich die Gemeindevertretung einhellig allen Bemühungen des Landes Vorarlberg an, die nach dem Potsdamer Abkommen bzw. 10 Jahre später aufgrund des österreichischen Staatsvertrages auf die Republik Österreich übergegangenen Aktien durch faire Verkaufsverhandlungen - unter Ausscheidung jedes Lizitationsangebotes Dritter - zu einem für die Steuerzahler akzeptablen Preis käuflich zu erwerben. Wie bekannt, handelt es sich dabei um die 70, 1618% Anteile des Bundes am Grundkapital der VIW AG, welches derzeit öS 440 Mio. beträgt. Ableitend daraus gibt die Gemeindevertretung von Gaschurn-Partenen ihrem Wunsch nachdrücklichen Ausdruck, daß im Sinne einer echten Privatisierung das Land Vorarlberg - nach Übernahme der Bundesanteile an der VIW AG - vor allem den Vorarlberger Illwerke Standortgemeinden die Möglichkeit bietet, sich an der VIW AG zu beteiligen. In diesem Zusammenhang möchte die Gemeindevertretung von Gaschurn-Partenen ausdrücklich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den beiden Vorstandsdirektoren Dipl.-Ing. Dr. Rainer Reich und Dipl. -Vw. Hubert Bösch hervorheben und würdigen. Nicht unerwähnt bleiben soll dabei das beste Gesprächs- und Verhandlungsklima mit dem früheren, langjährigen VIW Direktor Dr. Walter Peter. Gerade das durch Altlandesstatthalter Dr. Rudolf Mandl und Dir. Dipl. -Ing. Dr. Rainer Reich zwischen den Jahren 1977 und 1985 geführte Schiedsverfahren, und die 1988 erfolgte Generalbereinigung brachte die für das Unternehmen VIW AG überaus wichtige Anhebung der Ertragskraft. Die überproportionale Erhöhung der Steuerleistung der Gesellschaft brachte zudem auch wesentliche

Ertragsverbesserungen bei Bund, Land und Gemeinden und betragen in Summe bis dato mehrere Milliarden Schilling. Außerordentliches Fachwissen, Können und Verhandlungsgeschick, welche die Leistungskraft der VIW AG ganz entscheidend beeinflussen und damit impulsgebend nicht nur in der Gemeinde Gaschurn, sondern in der gesamten Talschaft Montafon sind, rechtfertigen das klare und einstimmige Bekenntnis der Gemeindeführer von Gaschurn und Partenen, die verantwortlichen Aktionärsvertreter in aller Höflichkeit zu ersuchen, den überaus verdienten und bewährten Illwerke Vorstandsdirektor Dr. Rainer Reich auf eine weitere Funktionsperiode zu bestellen. Wenngleich den Gemeindeführern klar und bewußt ist, daß jede politische oder sonstige Einflußnahme von "außen" den Bestimmungen des "österreichischen Aktiengesetzes" widerspricht, dürfen wir in diesem Falle auf Ihr Verständnis hoffen. Die VIW-AG wurde in Zeiten bitterster Not unter der Devise: "DEM LAND VORARLBERG DEN NUTZEN" gegründet. Resultierend daraus sind die "VORARLBERGER ILLWERKE" nicht nur ein Stück unseres Heimatlandes Vorarlberg, sondern auch ein bedeutsames Stück unserer Heimatgemeinde Gaschurn-Partenen. In diesem SINNE bitten wir um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Heinrich Sandrell"

Diese Resolution ergeht an den Herrn Bundespräsidenten, den Herrn Bundeskanzler, an die Vorarlberger Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung zur Kenntnisnahme.

Allfälliges:

Für den kürzlich verstorbenen Herrn Dr.h.c. Josef Zurkirchen, der sich um die Kulturpflege im Montafon sehr verdient gemacht hat, wird eine Gedenkminute gehalten. Die Mandatäre erheben sich von den Sitzen.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Verlautbart am: Der Bürgermeister:
 Heinrich Sandrell eh.

Abgenommen am: